



Berlin, 6. September 2019

**DGHO Deutsche Gesellschaft für Hämatologie und Medizinische Onkologie e. V.  
und Deutsche Stiftung für junge Erwachsene mit Krebs  
REMINDER: Gemeinsame Pressekonferenz am 16.09.2019, 10:30 bis 12:00 Uhr**

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Überlebenschancen von krebskranken Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Alter von 15 bis 44 Jahren haben sich erheblich verbessert: Fünf Jahre nach Diagnosestellung leben noch 86 Prozent der Patientinnen und 81 Prozent der Patienten.

Die Krebserkrankung trifft die jungen Menschen in einer besonders sensiblen Phase des Lebens, in der sie noch in Ausbildung bzw. im Studium sind, gerade die ersten Schritte ins Berufsleben gemacht, eine Familie gegründet oder eine Wohnung gekauft haben. Eine längere Krankschreibung wegen notwendiger Diagnostik und Therapie, die Kündigung während der Krebserkrankung oder die eingeschränkte Leistungsfähigkeit nach abgeschlossener Behandlung können die finanzielle Situation schnell dramatisch verschlechtern. Das Risiko: Arbeitslosigkeit, Frühberentung und das Abrutschen in Armut.

Die Betroffenen fühlen sich in dieser Situation oft alleingelassen: Welche unmittelbaren finanziellen Belastungen kommen durch die Erkrankung und Therapie auf mich zu? Wer übernimmt die Kosten für die Rehabilitation, und was ist bei der Antragstellung zu beachten? Welche Möglichkeiten gibt es gegen eine Kündigung? Soll ich einen Schwerbehindertenausweis beantragen?

Diese und weitere Fragen thematisiert der 16. Band der Gesundheitspolitischen Schriftenreihe der DGHO Deutsche Gesellschaft für Hämatologie und Medizinische Onkologie e. V., der in Zusammenarbeit mit der Deutschen Stiftung für junge Erwachsene mit Krebs (DSfjEmK) entstanden ist. Wir laden Sie herzlich ein zum Gespräch mit Experten und Betroffenen auf der

**Pressekonferenz**  
**„Junge Erwachsene mit Krebs: Finanzielle und soziale Folgen**  
**der Krebserkrankung für junge Menschen“**  
**Vorstellung des 16. Bandes der Gesundheitspolitischen Schriftenreihe der DGHO**  
**Montag, 16. September 2019, 10:30 bis 12:00 Uhr**  
**Tagungszentrum im Haus der Bundespressekonferenz**  
**Raum 1 – 2, Schiffbauerdamm 40/Ecke Reinhardtstraße 55, 10117 Berlin**

Informationen zu den einzelnen Vortragsthemen und Referenten entnehmen Sie bitte dem beigefügten Programm.

Wir würden uns über Ihre Teilnahme an der Pressekonferenz freuen und bitten um Anmeldung unter [k.thellmann@akzent-pr.de](mailto:k.thellmann@akzent-pr.de) oder mittels Antwortformular. Bitte geben Sie auch Ihre Interviewwünsche an.

**Pressekontakt für weitere Fragen:** akzent | strategische kommunikation, Frau Kirsten Thellmann (E-Mail: [k.thellmann@akzent-pr.de](mailto:k.thellmann@akzent-pr.de), Tel.: 0761 / 70 76 904).

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. med. Michael Hallek  
Geschäftsführender Vorsitzender  
DGHO



Prof. Dr. med. Mathias Freund  
Kuratoriumsvorsitzender Deutsche Stiftung  
für junge Erwachsene mit Krebs